

April 2021

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Vorabend	17.00 Uhr mit Gedächtnis 18.30 Uhr mit Jahrzeiten
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	08.00 Uhr Schulmesse und Kinderfeier werden bis auf weiteres im internen Rahmen gefeiert.
Erster Montag	14.00 Uhr Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe
Freitag	19.00 Uhr

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Donnerstag	08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Freitag	18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz
Samstag	14.30 – 16.30 Uhr eucharistische Anbetung

Beichte

1. Samstag	15.30 – 16.30 Uhr
-------------------	--------------------------

Taufe

Sonntag	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
----------------	-------------------------------------

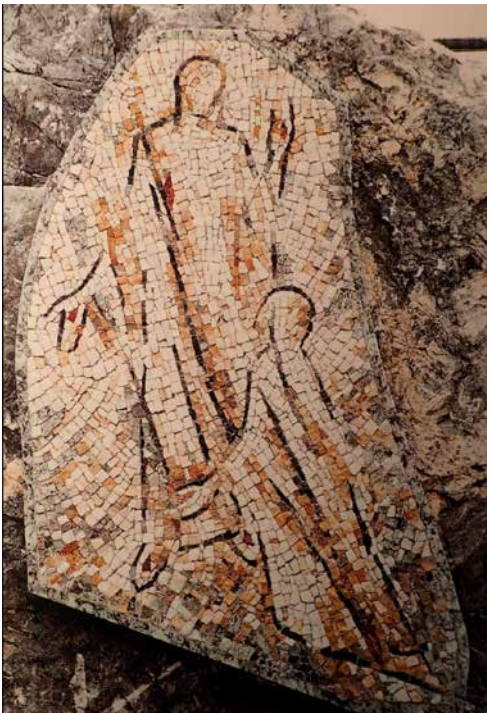
Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Noch lange nicht am Ende

Es war die Liebe, die damals Maria von Magdala antrieb, noch einmal zum Grab zu gehen, noch einmal den Toten zu sehen, den sie nicht einfach vergessen konnte. Es war die Liebe zu einem, der mit der Kraft der Liebe Gottes diese Welt verändert hat. Maria von Magdala fand nicht einen Toten, sie fand nur ein leeres Grab. Und sie fand ihn, den sie suchte – den sie nicht erkannte.

Das leere Grab war der Anfang eines Weges, vom Tod zum Leben, eines Weges mit Jesus, der vom Tod zum Leben auferstanden ist. Darum heisst Ostern auch: nicht wehmütigen Erinnerungen und dem Weltschmerz nachtrauern, sondern nach vorn schauen; nicht nur das leere Grab sehen, sondern in die Tiefe schauen; nicht nur das Heute oder die schlechten Zeiten bejammern, sondern für die Hoffnung Zeugnis geben. Maria von Magdala war nicht beim Kreuz stehen geblieben, sie hatte den entscheidenden Schritt gewagt. Sie hatte ihre Hoffnung nicht einfach begraben und sich nicht den Mut nehmen lassen. Ihre Trauer lähmte sie nicht, sondern wurde zur Kraft, die sie aufbrechen, das Leben suchen liess.

Es gibt sie immer noch, diese Kraft der Liebe, die stärker ist als der Tod, die einen anspricht, nach vorne zu gehen, hinein in die Zukunft des Lebens. Diese Liebe lebt von den kleinen Zeichen der Menschlichkeit, von Achtung vor dem Leben, von der Fähigkeit, mit anderen zu leiden und auch in diesem Leiden die Welt zu verändern. Diese Liebe lebt – nicht nur in unseren Festgottesdiensten zu Ostern, nicht nur in dieser befreienden Osterfreude, sondern mitten in unserem alltäglichen Tun.



Ostern, Auferstehung ereignet sich da, wo Menschen einander nicht vergessen.

Auferstehung geschieht immer noch – dort, wo wir als Menschen einander zeigen, dass wir miteinander leben – dass wir einander nicht begraben unter ständigen Ansprüchen und Erwartungen, sondern wo wir einander auch einmal gerade in der Schwäche, in der Hilflosigkeit aushalten.

*Pfarrer Rolf Kalbermatter,
Ried-Brig/Termen*

Lebendige Pfarrei

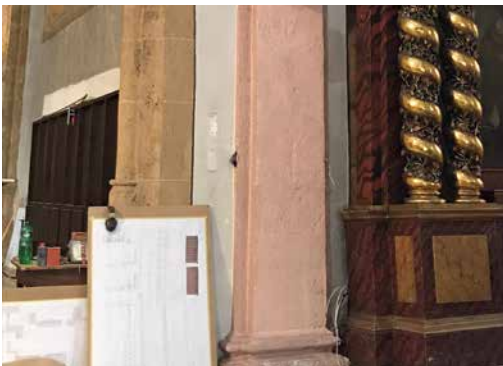
Es wird... Der Umbau in der Kirche nimmt Form an



Die Sakristei wird zum Stau- und Lagerraum.



Schweres Geschütz wird aufgefahren.



Neuer Lautsprecher mit Technik, die sich besser der Kirche und den Sprechenden anpasst.



Montage des neuen Chorgestühls mit Klappsitzen



Das Innenleben des neuen Chorgestühls: Heizung für die kalten Tage



Die Leuchter werden mit LED Lampen bestückt und wieder in die Höhe gezogen.

Verabschiedung von Manuela Fux



Es ist schon eine Weile her, da haben wir Manuela zum Abschluss ihres Praktikums bei uns gratuliert und sie irgendwie auch verabschiedet. Denn sie ging in die Spitalseelsorge nach Visp und fing ihre Assistenztätigkeit an der Uni Fribourg an.

Gleichzeitig erklärte sie sich aber bereit, an mehreren Wochenenden im Jahr bei uns zu predigen.

Doch am Wochenende vom 6. und 7. März 21 hielt sie nun ihre letzte Predigt bei uns.

Im Sommer wird sie ihre Assistenz an der Uni abschliessen und dann weiterhin in Visp tätig sein und zusätzlich zu 50% eine Stelle als Pastoralassistentin übernehmen.

Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und die langjährige Treue zu unserer Pfarrei.

Für die neue Aufgabe in einer anderen Pfarrei wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Für das Seelsorgeteam Cathrin Stoffel-

Karwoche

Palmsonntag, 28. März 2021

Gottesdienste um 09.30 und 11.00 Uhr
An allen Gottesdiensten können gesegnete Palmen mitgenommen werden.

Mittwoch, 31. März 2021

Kreuzweg in den Wickert mit Blauring, Jungwacht und der Jugendmusik
Start um 18.00 Uhr
bei der Napoleonsbrücke
In kleinen Gruppen wird der Kreuzweg begangen. Es gelten die üblichen Corona-Regeln. (Maskenpflicht, Abstand halten)

Gründonnerstag, 01. April, 20.00 Uhr

Feier des letzten Abendmahles Jesu mit Anmeldung
Anschließend Beginn der Gebetsstunden in der Pfarrkirche



pfarrbriefservice.de

Anbetungsstunden Gründonnerstag bis Karfreitag 01./ 02. April in der Pfarrkirche

21.00 – 22.00 Uhr: Gamsen

**22.00 – 23.00 Uhr: Kreis 2,
Gstipf und Englischgruss**

Holowistrasse, Zwingarten, Gstipfstrasse, Mattenweg, Bäjiweg, Birkenweg Englischgruss-Strasse, Glismattenstrasse, Überlandstrasse, Feldweg, Spitalweg, Gliseralle 1–70

23.00 – 24.00 Uhr: Jugend

24.00 – 07.00 Uhr: Stille Anbetung

**07.00 – 08.00 Uhr: Kreis 3 und 4,
Grund und Dorfplatz**

Jesuitenweg, Grundbielstrasse, Hengart,
Wierystrasse
Dorfplatz, Poststrasse, Gliseralle ab Nr. 70
(Garage Gesell bis Kirche)

08.00 – 09.00 Uhr: Kreis 6, Zenhäusern

Saltinaplatz, Saltinadam, Kapuziner-
strasse, Klosterweg, Kirchweg, Weriweg,
Tolaweg, Untere Briggasse, Zenhäusern-
strasse, Neuweg, Holzackerweg

**09.00 – 10.00 Uhr: Kreis 1 und 5,
Holz und Napoleon**

Obere Briggasse, Holzgasse, Wildigasse,
Polenstrasse, Wickertweg, Haselgasse
Oberdorfgrasse, Klosmattenstrasse,
Napoleonstrasse

**10.00 – 11.00 Uhr: Primarschule
Unterstufe (3H, 4H)**

**11.00 – 12.00 Uhr: Primarschule
Erstkommunionkinder (5H)**

12.00 – 14.00 Uhr: Stille Anbetung

**14.00 – 15.00 Uhr: Primarschule
Mittelstufe (6H, 8H)**

15.00 – 16.00 Uhr: Firmlinge (7H)

15.00 – 18.45 Uhr: Stille Anbetung

18.45 – 19.45 Uhr: Brigerbad

**Für die Gebetsstunden der Dorfschaften
und Quartiere gilt folgendes:**

In diesem Jahr finden alle Stunden in der
Pfarrkirche statt.

Die vorbetenden Personen sind verpflichtet,
die Anzahl der Anwesenden zu kontrollieren.
Weiterhin gelten die üblichen Corona-Regeln
(Maskenpflicht, Abstand, Hygiene)

Für die Stunden der stillen Anbetung wer-
den Listen aufgelegt, in die man sich eintra-
gen kann.

Karfreitag, 02. April 2021, 20.00 Uhr

Feier des Leidens Jesu mit Anmeldung

Ostersamstag, 03. April 2021

18.30 bis 19.30 Uhr Beichte

**21.00 Uhr: Auferstehungsfeier
in der Pfarrkirche**

Die Anmeldungsliste liegt während der
Woche in der Kirche auf. Eine Anmeldung
ist auch über SMS an 079 210 83 93 mög-
lich.

Die Feier wird nach Möglichkeit über Live-
Stream übertragen.

Nähere Angaben sind der Homepage zu
entnehmen oder werden über einen Flyer
versendet und gestreut.



material.rpi-virtuell.de

Ostersonntag, 04. April 2021

Die Ostergottesdienste werden um 09.30
und 11.00 Uhr gefeiert.

Es gilt eine Anmeldepflicht (siehe Sonn-
tage).

Immer widär üfbrächu

Unser Bistum ist seit dem Seelsorgejahr 2017/18 dabei, sich auf neue Art einzelnen Themen zuzuwenden.

Bei der letzten Weiterbildung für kirchliche Mitarbeitende war eines der wichtigen Themen die Taufe. Darum wurde nun für das Oberwallis das Jahr der Taufe ausgerufen.

In den folgenden Monaten werden wir unter dieser Rubrik deshalb Texte und Informationen zu diesem Thema veröffentlichen.

Jahr der Taufe



üfbrächu - Bistum Sitten

Bild Bistum

Mitglied der konkreten Kirche

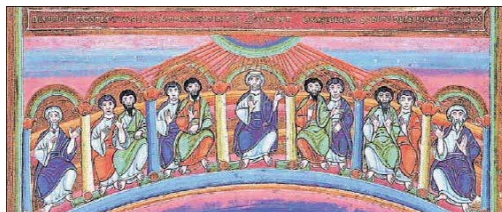
Glaubwürdig sein!

Durch die Taufe haben meine Eltern für mich ein Zeichen gesetzt, dass Gott und Mensch zusammengehören. Egal, was passiert, ich bin von Gott angenommen und geliebt und er geht jeden Weg mit mir. Auf diesem Weg treffe ich eine weltweite Gemeinschaft, in die ich aufgenommen worden bin. Sie nennt sich katholische Kirche.

Diese Kirche ist nicht etwas Abstraktes, sondern sehr real und konkret. Dasselbe gilt auch für mein Leben in dieser Kirche, das sich nicht nur auf ein theoretisches Sonntagsgeschwätz beschränken soll, sondern im Alltag Hand und Fuss bekommen muss. Davon hängt letztlich die Glaubwürdigkeit der ganzen Kirche ab, denn nur so wird in der Kirche der unsichtbare Geist Gottes sichtbar!

Das ist ein lebenslanger Auftrag, der jeden Christen betrifft: glaubwürdig sein! Das heisst nicht nur, dass wir jeden Sonntag zur Messe gehen und unser Abendgebet machen. Das gehört sicher auch dazu und die Messe ist und bleibt die Quelle und der Höhepunkt

im Leben eines Christen. Aber: die Sonntagsmesse ist eine Angelegenheit von einer Stunde pro Woche (dann dauert die Messe schon lange!) Aber was ist mit den anderen 167 Stunden der Woche? Auch in diesen Stunden müssen wir als Christen leben.



pressreader.com

Was heisst das konkret?

Die ersten Seiten der Apostelgeschichte beschreiben die «Taufgemeinschaft» der ersten Christen. Diese Beschreibung kann, sicher in angepasster Form, auch auf uns Christen von heute angewandt werden.

Es heisst dort:

«Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam. Mit grosser Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen. Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt» (Apostelgeschichte 4, 3-34).

«Seht wie sie einander lieben»

So beschreibt der antike Schriftsteller Tertulian (2. Jh.) den Zusammenhalt der ersten Christen. Zu schön, um wahr zu sein, müssen wir heute im Blick auf die Kirche leider oft bekennen. Wir lassen es immer an der Liebe fehlen! Christen muss man an ihrer Liebe erkennen können, die sie zueinander haben! Schön gesagt, aber der Alltag macht uns oft einen Strich durch die Rechnung, und wir stellen uns manchmal selbst ein Bein. Wie kann gemeinsames Glauben und Leben so gelingen, dass daran die befreiende christliche Botschaft ablesbar ist?

Das schöne Gedicht von den 10 kleinen Christen, das viele schon kennen, fasst gut zusammen, was es heisst ein wahres Mitglied der Kirche zu sein und ihr zu helfen, dass sie auch in Zukunft glaubwürdig ist und auch würdig, dass man ihr glaubt.

10 kleine Christen ...

Zehn kleine Christen,
sich ihres Glaubens freu'n,
doch einem gefiel die Predigt nicht,
da waren's nur noch neun!

Neun kleine Christen hatten alles
treu gemacht,
der eine hat die Lust verlorn, da waren's
nur noch acht.

Acht kleine Christen hörten was
von «Nächsten lieben»,
der eine fand das viel zu schwer,
da waren's nur noch sieben.

Sieben kleine Christen macht Beichten
ganz perplex,
und einer sagt: «Ich mag nicht mehr!»,
da waren's nur noch sechs.

Sechs kleine Christen meinten:
«Die Kirch' hat alle Trümpf!»,
der eine war dann sehr enttäuscht,
da waren's nur noch fünf.

Fünf kleine Christen,
die waren der Kirche Zier,
doch einer fühlt sich nicht geehrt,
da waren's nur noch vier.

Vier kleine Christen,
die waren echt und treu,
doch einer schafft das Tempo nicht,
da waren's nur noch drei.

Drei kleine Christen waren immer
noch dabei,
doch einer fand die Schar zu klein,
da waren's nur noch zwei.

Zwei kleine Christen – ein Anfang? –
Jedoch nein!

Der eine hat den Mut verlorn,
der andre war allein.

Ein kleiner Christ holt seinen Freund
herbei,
und er ging mit ihm in die Kirch,
da waren's wieder zwei.

Zwei aktive Christen, denen machte
es Plaisir.
Sie nahmen beide noch jemand mit,
da waren es schon vier.

Vier überzeugte Christen,
die glaubten Tag und Nacht,
das wirkte wie ein Virus,
da waren es schon acht.

Noch 2 dabei, und man wird seh'n:
wenn du und ich auch mitmachen,
dann sind es wieder **10!**

Es ist nur ein Gedicht, sicher schwierig umzusetzen, aber einen Versuch wäre es wert, denn wir sind durch die Taufe Mitglieder dieser zwar sündigen, aber trotz allem wunderbaren Kirche. Sie wird immer heiliger, je heiliger ihre Mitglieder werden.

Paul Martone, gekürzt

Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Witwengruppe

Montag, 12. April 2021:
Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe
um **14.00 Uhr in der Pfarrkirche.**
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Familiengottesdienst

Am Samstag, 17. April 2021 um 18.30 Uhr laden wir Familien und Kinder wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Miteinander wollen wir die Freude über die Auferstehung Jesu feiern.



pfarre-hall.at

Aufnahme Jubla



JUNGWACHT DON BOSCO
GIs GAMSEN BRIGERBAD

Es ist geplant, am Sonntag, 25. April in einem der Gottesdienste die Neumitglieder von Blauring und Jungwacht aufzunehmen.

Ob und wie die Feier stattfindet, werden wir über unsere üblichen Kanäle (Homepage, Anschlagkasten, Flyer usw.) zur gegebenen Zeit mitteilen.

Taufen



In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

3. **Jaron Eyer**, des Patrick und der Angela geb. Zurbriggen am 14. Februar
4. **Mia Santos Santos Seiceira**, des Pedro Ricardo dos Santos Almeida und der Marlisa Pereira Seiceira am 21. Februar

Beerdigungen



In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

9. **Anita Heldner-Imhof**
geboren am 19. Mai 1935
beerdigt am 22. Januar 2021
10. **Leo Escher-Ruppen**
geboren am 11. März 1935
beerdigt am 05. Februar 2021
11. **Anny Seiler-Blatter**
geboren am 25. Mai 1943
beerdigt am 09. Februar 2021
12. **Ruth Maria Schmid-Tonolla**
geboren am 05. September 1951
beerdigt am 12. Februar 2021
13. **Liny Zurbriggen-Zenkhusen**
geboren am 23. November 1931
beerdigt am 13. Februar 2021
14. **Meinrad Imhof-Tenisch**
geboren am 05. September 1926
beerdigt am 19. Februar 2021

Vom Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Kirchenopfer Monat Februar

Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche

Sonntag, 28. Februar 735.70

Verschiedene Opfer

Sonntag, 7. Februar
für die katholische Aktion 431.90

Sonntag, 14. Februar
für die Stiftung Kapuzinerkirche 453.—

Sonntag, 21. Februar
für Fastenopferprojekt 2021 824.65

Aus der Region

Stiftung Kapuzinerkirche



kapuzinerkirche-brig-glis.ch

Beichten: Montag, 29. März 2021

14.00 bis 18.00 Uhr mit Priestern
aus der Region

Ohne Anmeldung. Es gelten:
Maskenpflicht, Abstand, Hygiene

Abendmahlfeyer Gründonnerstag,

1. April 21 – 19.00 Uhr

Karfreitagsliturgie, Karfreitag,

2. April 2021 – 15.00 und 17.00 Uhr

Auferstehungsfeier, Ostersonntag,

4. April 2021 – 06.00 Uhr

Für alle Feiern ist eine Anmeldung per Telefon oder SMS an 079 473 96 62 erforderlich. Es gelten die üblichen Corona-Massnahmen (Maskenpflicht, Abstand, Hygiene).

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00 Messen. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Für die Werktagmesse ist bis jetzt keine Anmeldung notwendig.

Die Messen am Wochenende werden am Samstag um 17.00 mit Gedächtnissen und um 18.30 mit Jahrzeiten und am Sonntag um 9.30 und 11.00 in der Pfarrkirche gefeiert. Hierfür ist eine Einschreibung obligatorisch. Die Listen liegen in der Kirche auf. Jeweils ab Montag können Sie sich auch per SMS 079 210 83 93 anmelden, bis Samstagmittag, maximal 50 Personen

Es gilt Maskenpflicht.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagskasten ausgehängt.

Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.

April 2021

1. **Gründonnerstag**
20.00 Feier des letzten Abendmahls, Anmeldung erforderlich.
Beginn der Anbetungsstunden in der Pfarrkirche
2. **Karfreitag – Fast- und Abstinenztag**
20.00 Feier des Leidens Christi, Anmeldung erforderlich
Opfer für die Christen im Heiligen Land
3. **Karsamstag**
18.30 bis 19.30 Beichte
21.00 Feier der Osternacht
Anmeldung erforderlich,
Live-Stream-Übertragung vorgesehen



4. Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

9.30 und 11.00 hl. Messe
Evangelium: Mk 16,1-7
Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche

5. Ostermontag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Remo Andres
Otto Andres
Anna und Ludwig Kronig-Zenklusen
Siegfried und Josefine Kronig
Schützenzunft Glis

6. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst

8. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Martin Imstepf-Kronig
Kurt und Hedy Gasser-Schöpfer
Kerstin Fercher
Ernst Manz

9. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Adelheid und Erwin Fercher-Studer
Alfred Gasser

10. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung

17.00 Gedächtnis für:

Ruth Kuonen-Schnyder
Klemenz und Cäcilia Kuonen-Furrer

18.30 Stiftsjahrzeit für:

Othmar Holzer-Pfammatter
Ernst Pfammatter-Schnydrig
Markus Zimmermann
Klemens und Isabelle Blatter-Zenklusen
Louis Zurwerra
Anton Zurwerra
Josef Zurwerra

11. Zweiter Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag

Evangelium: Joh 20,19-31
Opfer für Anliegen Pfarrei
(feuerpolizeiliche Massnahmen
im Pfarreiheim)

12. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Marie und Alex Tschopp-Andenmatten
Walter und Marie-Louise
Anderegg-Overney
Gedächtnis für:
René Pfaffen-Schwery

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe,
gestaltet von der Witwengruppe
in der Josefskapelle

13. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst

15. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Johann und Ida Henzen
Walter Henzen-Seematter

16. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Olga Bonani-Wyder
Edmund Welschen-Lorenz
Gottfried und Margrith Fercher-Manz
Raphael Manz
Gedächtnis für:
Margrith und Josef Guet-Holzer
Ruth, Michael und Jean-Pierre Bregy

Agenda

17. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung

17.00 Gedächtnis für:

Hans-Peter Bregy-Heldner
Othmar und Erna Bregy-Nellen

18.30 Familiengottesdienst

Stiftjahrzeit für:

Fidel Gemmet
Josef und Elisabeth Bargetzi-Köchle
Theo und Lina Pfammatter
und Sohn Jürg

18. Dritter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Lk 24, 35-48
Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche

19. Montag

8.00 Gedächtnis für:
Emma Volken-Tenisch
Anita Heldner-Imhof
Fidelis und Antonia Stoffel
Viktorine und Emanuel
Zenklusen-König

20. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst

22. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Viktor und Wilhelmine
Burgener-Schöpfer
Anna und Viktor Imhof-Margelisch
Gedächtnis für:
Otto Bellwald-Cerutti

23. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Amanda und Walter Zraggen-Kronig
Stefan Zraggen
Francesco und Nina Napoli

24. Samstag

14.30–17.30 eucharistische Anbetung

17.00 Gedächtnis für:

Anton und Veronika Glaisen-Heldner
Silvia Kronig
STJZ Othmar und Anna Tenisch-Heldner
STJZ Julius und Heidi Kronig-Laternser

18.30 Stiftjahrzeit für:

Antonia und Viktor Nanzer-Gsponer
Franz Nanzer-Imhof
Meinrad Julier-Lowiner
Carlo Loretan
Clara und Moritz Clausen-Tschopp
Sohn Moritz und Tochter Olga
René und Blanka Zuber
Verstorbene Jahrgang 1919
Ruth Eberhardt-Michlig
Fides und Josef Michlig-Eyer

25. Vierter Sonntag der Osterzeit Aufnahme JuBla

Evangelium: Joh 10,11-18
Opfer für Student*innen die Priester
werden oder in den kirchlichen Dienst
treten wollen

26. Montag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Verstorbene vom Trachtenverein
Brig-Glis-Naters

27. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst

29. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Willibald und Beata
Berchtold-Schalbetter
Albert und Magdalena
Nanzer-Kalbermatten
Albert Gsponer-Nanzer
Hanni Bergamin-Schwery
Rosa Hug-Burgener
Marianne und Fritz Nanzer-Armangau
Gedächtnis für:
Paul Nanzer
Berta und Marcel Nanzer

30. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Rudolf und Agnes Williner-Jossen
Bernadette Ruffiner-Guntern
Agnes und Albin Studer-Bregy
Werner Gsponer-Studer
Gedächtnis für:
Ernst Schöpf
Kurt und Elmar Wasmer

Beim Namen kennen



Guter Hirte über dem Eingang der Kirche Saint-Joseph in Genf. Foto © Sr Catherine

Es passiert mir immer wieder, dass ich von der Kirche eher Fernstehenden etwas salopp gefragt werde: «Und, haben sie ihre Schäfchen im Griff?» Offenbar ist das Bild des Pfarrers als Hirte seiner Herde tief eingepägt, auch wenn es längst nicht allen Gläubigen genehm ist. Sie wollen nicht als Schafe bezeichnet werden oder Teil einer Herde sein, sondern als Individuen wahr- und in ihrer Taufwürde ernst genommen werden. Das ist verständlich, zumal das Bild des Hirten und seiner Herde ein Idyll suggeriert, das es gar nicht (mehr) gibt.

Der Hirte, der sich um seine Herde kümmert, der jedes einzelne Tier beim Namen kennt und es hinausführt (Joh 10,3) auf die Weide, muss sich schon längst gleichzeitig um mehrere Herden kümmern. Innerhalb der Pfarreien gibt es nicht eine homogene Herde, sondern viele kleine Gruppen und Gruppierungen mit je unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen. Und immer öfter werden mehrere Pfarreien zu grösseren Verbänden zusammengeschlossen. Wie soll der Hirte einer grossen Pfarrei alle seine Mitglieder beim Namen kennen, geschweige denn, wenn er Hirte von mehreren Pfarreien ist?

Es ist also nicht möglich, dass der Hirte alle seine «Schäfchen» kennt. Aber es ist umgekehrt möglich, dass diese seine «Stimme kennen», das heisst wissen, wer ihr Pfarrer, ihre Ansprechperson ist. Der Pfarrer, die Pastoralassistentin, der Gemeindeleiter muss also dafür sorgen, dass man ihn kennt, dies bedeutet dort sein, wo die Menschen sind, an ihrem Leben teilnehmen und ihre Wege mitgehen. Nur so passt die Aussage Jesu: «Die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme» – auch wenn er nicht alle einzeln beim Namen kennt.

Kümmert er sich zu wenig um seine «Schäfchen», um seine Brüder und Schwestern, dann bleibt er ohne Stimme, ein Fremder. «Einem Fremden aber werden sie nicht folgen.» Allerdings müssen sie ja nicht ihm folgen, sondern allein Christus, der der Hirte schlechthin ist. Er ist die entscheidende Tür, durch die wir gehen sollen; er ist gekommen, dass die Seinen das «Leben in Fülle» haben. Gelingt es den Seelsorgenden, stets auf Christus, den Hirten, zu verweisen, so werden sie ihrem Hirtenamt doch gerecht.

Andreas Rellstab, von 2011 bis 2013 war er Sprecher des «Wort zum Sonntag» im Schweizer Fernsehen



Gottesdienstordnung in der Region Brig

Seit Dezember 2020 können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis auf weiteres gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für das Wochenende.

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	17.00 / 18.30
	Sonntag	09.30 / 11.00
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15 / 19.30
	Sonntag	07.30 / 09.30 / 11.00
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters gilt folgendes **Reservations-system:**

Jeweils ab Montag bis Samstag mittags sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche Sie sich eintragen können. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Reservation nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die Werktagsmessen gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

April 2021
Erscheint monatlich
96. Jahrgang Nr. 4

PC der Pfarrei:
19-9893-6